TOP

Jugendhilfeausschuss	10.03.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	108/2015-4
Stand	03.02.2015

Betreff Antrag zur Gestaltung der Jugendhilfeplanung und der Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe der Stadt Bornheim

Beschlussentwurf

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Gestaltung der Jugendhilfeplanung und der Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe der Stadt Bornheim zur Kenntnis.

Sachverhalt

Im Folgenden wird die Ausstattung der örtlichen Jugendhilfeplanung sowie deren Praxis dargestellt:

Aufgabenprofil der Jugendhilfeplanung:

Bereich Kindertageseinrichtungen:

- Kindergartenbedarfsplanung und kontinuierliche Fortschreibung
- Koordinierte Steuerung und Beratung aller Träger und Einrichtungen bezüglich der Platzmeldungen in den Kindertageseinrichtungen im Zuge der jährlichen Kibiz-Meldung sowie die ständige Weiterentwicklung im Hinblick auf die Betreuungszeiten, U3, Integration usw.
- Förderung des kollegialen Austausches aller Einrichtungen und Träger (z.B. Vor-und Nachbereitung sowie Moderation der AG Sozialraum)
- Analyse und Eruierung von Kriterien bezüglich der Mittelverteilung im Zuge des Kibiz-Revisionsgesetzes (plus Kita, Sprachfördereinrichtungen)
- Aktuell: Einführung eines zentralen Vormerksystems namens Kita-Navigator (u.a. Beteiligung und Information der Einrichtungen und Träger, Vertragsgestaltung, Organisation der Schulungen der Mitarbeiter usw.)

Bereich Spielplätze:

- Spielflächenbestands- und -bedarfsanalyse
- Monitoring der Einwohnerzahlen im Einzugsgebiet, um die Nutzungsdichte der Spielplätze zu dokumentieren
- Monitoring und Koordination der Zusammenarbeit mit dem FB 6 und dem Stadtbetrieb Bornheim (Vor- und Nachbereitung sowie Moderation eines regelmäßig stattfindenden Fachaustausches)
- Überwachung der Ausgaben und Priorisierung der Projekte
- Auswahl und Bestellung neuer Spielgeräte
- Beantwortung von Bürgeranfragen und Beschwerden

Kinder- und Jugendförderung:

- Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplanes in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Jugendpflege/Erzieherischer Kinder-und Jugendschutz

- Koordination der Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Anbieter im Hinblick auf die Bedarfseinschätzung und Angebotsentwicklung (u.a. AG 78)

Allgemein:

- Erstellen der regemäßig anfallenden Statistiken (u.a. für Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen) sowie die Erhebung und Analyse von jugendhilfe-relevanten Struktur- und Entwicklungsdaten
- Interne Fallzahlenauswertung und Aufbereitung des Zahlenmaterials (z.B. ASD-Statistik - Auswertungen in Info 51)
- Mitwirkung und Beratung der Geschäftsbereiche in FB 4 bezüglich der Erstellung von Kennzahlen
- Erstellen von Beratungsvorlagen sowie von Sitzungsvorlagen für den Jugendhilfe-ausschuss
- Vernetzungsarbeit; Austausch mit umliegenden Gemeinden in allen Fragen der Jugendhilfeplanung; Mitarbeit in regionalen und überregionalen themenbezogenen Arbeitsgruppen
- In den einzelnen Sachgebieten findet Qualitätsentwicklung statt, bei der die Jugendhilfeplanung beteiligt wird.

Ausstattung der Jugendhilfeplanung:
Instrumentarien und Datenquellen, die von der Jugendhilfeplanung genutzt werden können, sind unter anderem:

- Datenmaterial der civitec (Eruierung von Geburtenjahrgängen bezogen auf Stadteile oder Straßenzüge)
- Nutzung der Datenbank des Allgemeinen Sozialen Dienstes (info 51). Eine Fallzahlenanalyse ist durch die Filterung von Datensätzen möglich.
- Statistische Erhebungen des Landesbetriebes für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
- Auswertungstools von Kibiz.web
- Arbeitshilfen des Landschaftsverbandes
- selbst erstellte Excel-Dateien

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>

Keine

<u>Anlagen zum Sachverhalt:</u>

Antrag der SPD